

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

30.11.1911 (No. 332)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

### Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einschmummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

### Anzeigen:

die einpaltige Beilage  
oder deren Raum 20 Bfg.  
Reklamezelle 15 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.

Fernschreibkassette:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 299A.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 30. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 332

### Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A. wurde eingetragen:  
Band II D. 3. 91 zur Firma Johann Bohner Witwe, Darlangen.  
Die Firma ist erloschen.  
Band III D. 3. 109 zur Firma Walter Hennings, Karlsruhe. Die  
Firma ist erloschen.  
Band IV D. 3. 250 Firma und Sitz: Chemisch pharmazeutische Produkte  
Fritz Hoffmann, Karlsruhe. Inhaber Fritz Hoffmann, Kaufmann,  
s. St. in Bromberg wohnhaft.  
Band IV D. 3. 251 Firma und Sitz: Johann Bohner, Dampfriegel,  
Karlsruhe-Darlangen. Inhaber: Johann Bohner, Fabrikant, Karlsruhe-  
Darlangen.

### Groß. Amtsgericht B. II.

In das Handelsregister B. Band III D. 3. 36 wurde eingetragen:  
Firma und Sitz: Rheinische Industrie-Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und  
Betrieb von Fabriken sowie der Betrieb von Handelsgeschäften oder kauf-  
männischen Geschäften aller Art. Stammkapital: 20.000 M. Geschäftsführer:  
Fabrikdirektor Ludwig Henrich, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am  
18. August 1909 festgestellt, am 28. Oktober 1911 geändert, und der Sitz der  
Gesellschaft von Bonn nach Karlsruhe verlegt worden. Die Bekanntmachungen  
der Gesellschaft erfolgen nur durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

### Groß. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VIII, Seite 26, eingetragen:  
Bachter, Franz, Schneider, Karlsruhe, und Karoline geb. Geißler.  
Vertrag vom 16. November 1911. Gütertrennung.

### Groß. Amtsgericht B. II.

Ueber das Vermögen des Walter Denuings, Kaufmann hier, Kaiser-  
straße 201, jetzt Friedrichstraße 32, wurde heute am 27. November 1911,  
vormittags 12 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann  
Moriz Mond hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen  
sind bis zum 20. Dezember 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters  
sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls  
über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Freitag, den 29. Dezember 1911, vormittags 10 1/2 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Freitag, den 12. Januar 1912, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Groß. Amtsgericht Karlsruhe, Madonnenstraße 2, 3. Stock, Zimmer  
Nr. 68, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz  
haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben nichts an den  
Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,  
von dem Besitze der Sachen und von den Forderungen, für welche sie aus den  
Sachen abgefordert werden können, in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter  
bis zum 20. Dezember 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 27. November 1911.

**Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts A. III.**

### Bekanntmachung.

Einziehung eines Teils der Schotter-Strasse betreffend.  
Die südwestlich von der Bannwald-Allee abzweigende Schotter-Strasse  
soll auf eine Länge von 72 m mit einer Fläche von 600 qm als öffentlicher  
Weg eingezogen werden.

Die Abtätigung wird gemäß § 36 des Straßengesetzes und § 9 der Voll-  
zugsverordnung hierzu mit der Anforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige  
Einsprüche binnen 14 Tagen hierher geltend zu machen. Der Plan über die  
einzuziehende Straßensbreite ist auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 76, 2. Stock,  
einzusehen.

Karlsruhe, den 27. November 1911.

### Der Stadtrat.

Dr. Klein Schmidt. Neubed.

### Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Zwecks Auseinanderziehung wird am  
Montag, den 11. Dezember 1911, nachm. 3 Uhr,  
aus dem Nachlaß des Privatiers Karl Barthold in Karlsruhe, das Grund-  
stück Lager Nr. 1529, 6 a 38 qm mit dreistöckigem Wohnhaus und Hinter-  
gebäude, 2 Magazine und großem Keller, Adlerstraße 19, im Geschäfts-  
zimmer des Notariats Adlerstraße 25 hier, Zimmer Nr. 10, 2. Stock, öffent-  
lich versteigert.

Ueber die Versteigerungsbedingung wird auf der Notariatskanzlei, Adler-  
straße 25, Zimmer Nr. 13, gebührenfrei Auskunft erteilt.

Karlsruhe, 28. November 1911.

### Groß. Notariat II.

### Kurs für

### Staatsbürgerliche Erziehung.

Donnerstag, den 30. November, abends 9 Uhr, bei Schreypp III  
4. Vortrag des Herrn Dr. phil. Hellmuth:

### Arbeiter-Versicherung.

Freie Aussprache. Fragestellung. Eintritt 50 Pf.  
Zahlreiche Beteiligung — auch von Damen erwünscht.

### Alldeutscher Verband (Dr.'sgruppe Karlsruhe)

Prof. Dr. Robert Helbing.

### Wutterhaus für Kinderdame Werdbrunnenstraße 12.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Da wir auch dieses Jahr unseren Kindern eine Weihnachtsfeier  
bereiten möchten, so bitten wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt um  
gütige Gaben an Geld oder sonst geeigneten Gegenständen. Auch für den  
kleinsten Beitrag sind wir dankbar. Die Gaben wollen gef. im Wutterhaus,  
Werdbrunnenstraße 12, abgegeben werden. Auch die unterzeichneten Mitglieder  
des Verwaltungsrats sind zum Empfang von Gaben bereit.

Frau v. Adelsheim, Stefanienstr. 13; Frau Oberrechnungsrat  
Bauer, Gartenstr. 27; Frau Oberin Eichenlohr, Werdbrunnenstr. 12; Frau  
Geh. mecat Engler, Kaiserstr. 12 (Schulstr.); Frau Kommerzienrat  
Doepfner, Rindfleischstr. 15; Frau Oberbürgermeisterin Lauter, Krieg-  
straße 98; Frau Bürgermeisterin Kuhn, Werdbr. 25; Frau Geheimrat  
Roth, Friedrichsplatz 13; Herr Notar Dr. v. Bähr, Kaiserstr. 223;  
Herr Regierungsrat Dr. Hecht, Semianstr. 5; Herr Stadtpfarrer Kühle-  
wein, Waldbornstr. 11; Herr Sekretär Maas, Friedrichsplatz 15; Herr  
Oberlehrer Schumacher, Werdbr. 46; Herr Stadtrat Stober, Klip-  
penstr. 13; Herr Geh. Oberrechnungsrat D. Jäger, Waldstr. 6.

### Gewinnliste des Vincentiusvereins.

50	655	1277	1892	2811	3165	3695	4065	4593	4984	5492
109	657	1308	1896	2834	3215	3699	4073	4607	4994	5493
110	668	1337	1899	2867	3216	3704	4074	4616	5044	5498
120	696	1375	1902	2417	3227	3711	4089	4642	5046	5500
121	712	1382	1905	2443	3245	3725	4141	4651	5052	5506
123	717	1416	1908	2471	3252	3729	4146	4669	5109	5541
128	718	1441	1910	2521	3258	3752	4168	4701	5113	5562
130	725	1515	1938	2540	3261	3763	4179	4705	5116	5573
131	727	1517	1941	2567	3266	3771	4181	4711	5143	5595
147	789	1539	1944	2571	3288	3775	4185	4716	5166	5615
152	792	1545	1951	2640	3308	3782	4195	4719	5172	5648
155	766	1553	1955	2658	3313	3798	4199	4727	5213	5656
175	806	1588	1975	2655	3319	3811	4202	4741	5223	5663
200	830	1591	2003	2716	3328	3841	4207	4744	5227	5686
212	847	1605	2013	2732	3343	3854	4216	4747	5229	5690
222	858	1622	2018	2736	3353	3863	4243	4761	5231	5694
248	991	1632	2020	2738	3361	3868	4261	4752	5247	5701
273	1029	1641	2036	2751	3377	3871	4262	4755	5267	5736
275	1053	1645	2045	2797	3419	3883	4266	4796	5294	5788
294	1054	1649	2062	2837	3428	3903	4273	4806	5303	5791
309	1057	1679	2083	2841	3445	3904	4299	4825	5313	5794
325	1096	1689	2092	2875	3463	3908	4315	4834	5318	5810
341	1101	1706	2101	2881	3482	3920	4322	4849	5327	5849
341	1105	1717	2109	2913	3490	3923	4330	4868	5344	5857
360	1117	1735	2110	2986	3503	3964	4348	4871	5348	5862
364	1131	1737	2113	2993	3506	3984	4369	4889	5358	5890
376	1144	1738	2114	3026	3518	3985	4409	4899	5385	5894
402	1165	1749	2121	3052	3536	3988	4429	4900	5428	5907
432	1184	1759	2148	3057	3537	3995	4432	4926	5450	5924
453	1199	1770	2168	3076	3568	4013	4435	4928	5459	5926
457	1213	1808	2169	3120	3581	4024	4441	4932	5462	5941
461	1215	1810	2173	3128	3614	4037	4492	4994	5466	5974
504	1219	1842	2253	3132	3632	4045	4512	4964	5479	5977
508	1255	1859	2261	3135	3648	4049	4535	4970	5486	5979
633	1259	1879	2276	3144	3657	4063	4546	4977	5490	5982

Die Gewinne können von Donnerstag, den  
30. November bis Sonntag, den 3. Dezember von  
10 bis 1 Uhr und 2 bis 5 Uhr abgeholt werden im  
Marienhaus. Die bis inkl. 3. Dezember, nicht ab-  
geholten Gewinne verfallen dem Verein.

### Bitte um Weihnachtsgaben

für die Krippen im Luisen- und Hildahaus.

Wir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die herzlichste  
Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe Luisen-  
haus ist in den 33 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen für die Stadt  
geworden. In ihr finden jeden Tag mindestens 70-80 kleine Kinder be-  
dürftiger Familien ohne Unterschied der Konfession von 14 Tagen bis 3 Jahren  
gute körperliche und geistige Pflege, während die Mutter der Arbeit nachgeht.  
Auch im westlichen Stadteil wird die Hilfe der Krippe Hildahaus mehr und  
mehr begehrt, so daß täglich bis 40 Kinder in diesem Jahre tatelbst Auf-  
nahme finden. Die Anstalten veranlassen bei aller Einfachheit des Betriebes  
große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge der meist  
sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Wir vertrauen aber auf die bewährte Teil-  
nahme der Karlsruher Einwohner und bitten die Wohlthäter und Gönner  
unserer Krippen um gütige Zuwendung von Beiträgen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind die Vorstandsmitglieder bereit:  
Frau Privatier Bils, Stefanienstr. 41; Frau Hofmarschallin Frau von  
Gemmingen-Ebelsheim, Gr. Bismarckstr. 7; Frau Major von Arnim,  
Werdbr. 55; Frau Major Dahlmann, Werdbr. 10; Frau Geh. Hofrat  
Prof. Dr. Dreher, Werdbr. 76; Frau Oberin von Fiebig, Weinbrennerstr. 17;  
Fräulein A. Hallwachs, Karlstr. 120; Frau von Hornstein-Binningen,  
Hauptplatz 2; Frau Bürgermeisterin Dr. Kleinschmidt, Romadanalage 7;  
Frau General Zimmerer, Wollweberstr. 27; Frau von Köber,  
Neue Körnerstr. 55; Frau Landrichter Dr. Rieger, Herzh. 8; Frau Geh.  
Oberforstrat Schwelbhart, südliche Hildapromenade 4; Frau General-  
leutnantin Frau von Schönau-Wehr, Gr. Stefanienstr. 29; Frau Ober-  
schloßhauptmannin Frau von Selbner, Gr. Wühlburg, Herzh. 37;  
Frau W. von Senter, Stefanienstr. 62; Frau Oberhofmeisterin von Stabel,  
Gr. Werdbr. 10; Frau Kaufmännin Sträßberger, Jollstr. 17; Frau  
Dr. Stroede, Kaiserstr. 201; Frau Stadtrat Wals, Helmholzstr. 9; Frau  
Geh. Oberbaurat Wäcker, Werdbr. 7; ferner die Herren: Oberamtmann  
Wilmmer, Belfortstr. 8; Rechnungsrat Sambrecht, Herzh. 111; Stadt-  
pfarrer Vial, Stefanienstr. 115; Privatier Mayer, Amalienstr. 44; Notar Dr.  
Dr. Müller, Nebenbahrstr. 8; Stadtpfarrer Weidemeier, Durlacher Allee 23  
und der Geschäftsführer, Privatmann Dr. Stroede, Kaiserstr. 201.

Gaben an Geld, Naturalien, Kleider- und Wäschegegenstände, Spielsachen  
u. dergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins, Gartenstraße 49  
und in den Krippen im Luisenhaus, Bahnhofstraße 56 und im Hildahaus,  
Scheffelstraße 37 dankbar entgegengenommen. Die eingegangenen Gaben  
werden, falls nicht ausdrücklich für eine der Krippen bestimmt, an beide  
Krippen, der Kinderzahl entsprechend, verteilt.

Karlsruhe, den 10. November 1911.

Badischer Frauenverein, Abteilung II für Kinderpflege.

### Museumssaal.

Heute, den 30. Nov., abends 7 Uhr

### Wohltätigkeits-Konzert

für die

### Fürsorge-Vereine

### Gefl. Mitwirkende:

Frau Edith Deman, Hofschauspielerin, Frau Beatrice Lauer-  
Kottlar, Hofopernsängerin, Frau Hedwig Marx-Kirsch, Großh.  
Hess. Kammervirtuosin, Fräulein Gisella Teres, Hofopern-  
sängerin, Fräulein Margarethe Brunsch, Hofopernsängerin,  
Herr Rudolf Deman, Hofkonzertmeister, Herr Felix Krones,  
Hofschauspieler, Herr Hans Tänzler, Kammerorganist, Ein-  
geladene Damen der Stadt Karlsruhe, Herr Hofkapellmeister  
Alfred Lorenz, Herr Professor Karle, Klavierbegleitung,  
Fräulein Margarethe Moser, Harfenbegleitung.

In der Pause:

Buff ist mit Erfrischungen.

Keinerlei Verkauf.

Eintrittskarten: Mk. 6, 5, 4, 3, 2, 1, —  
im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung

Fr. Doerl, Kaiserstr. 159  
Eing. Ritterstr.

### Die Chrysanthem-Ausstellung

im Stadtpark wird bis mit nächsten Sonntag, den 3. Dezem-  
ber verlängert.

Städt. Gartendirektion.



### Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

Karlsruhe  
Teleph. 2018 „Merkur“ Kaiserstr. 113.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze unter  
praktischer, erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer. Prima Referenzen.

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

### Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger  
und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26  
Maschinen verschied. erkl. Systeme), Rund-  
schrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.),  
kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel-  
und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen,  
Warenkunde, Geographie etc., à Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

Tages- und Abendkurse.

Sachgemäße Vorbereitung für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen,

Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.

### Militär-anwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nach-  
weisbar erfolgreich).

### Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste  
Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten  
anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro  
tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen  
Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten,  
passenden Stellen, die sie zum größten Teil durch  
Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie  
die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit  
Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten  
sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.  
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung  
Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preis-  
werte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereit-  
willigst durch

Die Direktion.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

### Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE  
Kaiserstrasse 146. Telephon 840 u. 900.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer.

### Perlen, Chenillen, Glassteinchen

in allen modernen Farben und Formen am Lager.

Kleider und Blusen werden nach jedem Journal und  
Modell gestickt u. vorgezeichnet. Sämtl. Stickmaterial.

Ziegler, Kaiserstraße 155, 3. St.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

# Weihnachts-Verkauf

Preiswerte Anzugstoffe 175  
von Mk. an

Moderne Seidenstoffe 125  
von Mk. an

Vertretung der  
**LIBERTY Co.**  
für Stoffe.

Solide reinwoll. Kleiderstoffe

Mk. 100 bis Mk. 350 zurückgesetzt.

Intern. Schnittmanufaktur Dresden  
**FAVORIT**  
der beste Schnitt.

Halbfertige Roben

Unterröcke und Schürzen

## Leipheimer & Mende

Spezial-Haus für Stoffe

169 Kaiserstrasse.

Durch vorteilhaften Einkauf grosser Fabrikposten und durch Hinzuziehen von Restbeständen unseres Engros-lagers sind wir in der Lage, wiederum überaus vorteilhafte Kaufgelegenheit zu bieten.



Schützengesellschaft  
Karlsruhe. E. V.

Unter dem Protektorat  
Seiner Königl. Hoheit  
des Grossherzogs.

Kommenden Sonntag, den 3. Dezember a. e., nachmittags von 2 bis 5 Uhr, findet unser erstes

### Winterschiessen

(verbunden mit Preisschiessen auf Stand und Blättchen-schiessen) statt.

Wir laden hierzu sowie zu dem an das Schiessen sich anschließenden Schlachtfest mit besonderem Programm unsere verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Verwaltungsrat.

### Thee

ff. Ceylon-Orange-Pekoe  
Pfd. 3.50

fein aromatisch u. sehr ausgiebig  
deutsche Mischung  
Pfd. 3.20

mild, aromatisch und ausgiebig  
Spitzen-Thee Pfd. 2.00

V. Merkle Karlsruhe  
Kaiserstr. 16

empfohlen  
**Haus Köchlin** feinste Kristallwaren  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Vasen, Schalen, Aufsätze, Platten, Körbchen.

**Druckarbeiten** jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung  
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

## Professor LÄUGERSCHE KUNSTTÖPFEREIEN (Tonwerke Kandern)

Ausstellung der neuesten Erzeugnisse

nach Entwürfen von Professor LÄUGER, Professor HOETGER, Professor FLOSSMANN, Bildhauer ALBICKER und Fräulein BRELING  
in den Ausstellungsräumen des

Kunstgewerbehauses C. F. OTTO MÜLLER, Kaiserstr. 138, I. Etage

Eintritt frei.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis 1 Uhr, nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Sonntags geöffnet.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

### Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

(15) (Kastend. verboten.)

„Rechts, rechts!“ tönte der Befehl aus dem Wald heraus. Eine junge Linde stand am Weg, der pflichtsorgige Gehilfe achtete nicht darauf, bog sie beiseite und stieß die Stange mit der Eisenklinge dicht daran in die Erde, daß die zarte Linde barst, in demselben Augenblick schlug ihn Gottfried mit einer derben Ohrfeige zu Boden, riß den Stab heraus und schlenkerte ihn weit davon.

Auf das Geschrei des Jungen erschienen zwei Männer oben auf der Höhe. „Nur runter da oben, wenn's euch net paßt!“ rief er kampfbereit hinauf.

Der Junge hatte unterdessen Reißhaus genommen, die beiden Männer schritten lachend herab.

„Ist da der Hofgraben vor meiner Haustür?“ herrschte er ihnen von weitem schon entgegen. „Oder habt ihr auch 's Recht, in den Häusern selber umeinander 's suchen und 's graben?“

„Wir suchen und graben gar nicht hier, guter Mann,“ sagte der eine, „beruhigt Euch. Wir stellen ja nur ganz unschuldige Nachforschungen an. Bin der Markscheider von Griesbach; wenn es bei unserem Messen bleibt, dürft Ihr immer noch zufrieden sein,“ fügte er bedeutsam hinzu, „übrigens, seid denn Ihr der Besitzer hier?“ Mir wurde gesagt, der alte Wintermooser habe dem Sohn übergeben.“

Das war schon der zweite, der ihm heute das sagte. Tiefe Scham ergriff ihn, ein stechender Schmerz ging ihm durch die Brust, mit seinem ganzen heiligen Eifer war es vorbei.

„Das hab' ich auch,“ erwiderte er fast schüchtern, seinen Hut abnehmend. „Aber mein Gott, in einer Woch'n kann man nicht ein ganz's Leb'n auslösch'n. Besitzer ist mein Sohn, da habt Ihr ganz recht.“

„Da müßt Ihr Euch aber auch ein bißl in acht nehmen mit Eurer Gewalttätigkeit,“ sagte der Markscheider, „zu der Ihr keine Verurteilung habt. — Moos!“ rief er. Der Junge kam langsam mit vorichtigem Blick auf Gottfried hinter dem Schuppen hervor. „Nach' rasch, es wird sonst Nacht!“

Er kehrte Gottfried den Rücken und ging wieder dem Wald zu; der Junge faßte wieder die Stange. Gottfried folgte ihm willenlos, oben am Wald stand das Theobolit, der Ingenieur visierte damit gerade auf den Hof. Gottfried hatte das Gefühl, als müßte es jeden Augenblick aufblitzen und sein Hof sinken in Trümmer — da trachte wirklich ein dumpfer Schuß, aber hinter ihm, und rollte den Hofgraben hinauf, er wandte sich erschrocken um, eine Rauch- und Staubwolke erhob sich zwischen den Bäumen.

„Da wird geschürt,“ sagte der Markscheider.

„Und was dann messen?“ fragte Gottfried.

„Um die Richtung des Kohlenlagers zu finden, was wir hier unten vermuten,“ entgegnete der Ingenieur, Aufschreibungen machend.

„Hier unten?“ Gottfried stieß mit dem Stock auf den Boden und fragte dann in einem sonderbar weichen, unwillkürlich Mitgefühl erweckenden Ton weiter — „ja, und wenn Kohlen da unten sind?“

„Na, dann müssen wir sie holen, Alter, eben durch das Loch, was sie jetzt schlagen. Kommt mit! Schaut's Euch einmal an! Sehr interessant, die Kohle geht ja bis zu Tage.“

Gottfried stand der Schweiß auf der Stirne, sein Tritt war unsicher, während folgte er dem jungen Mann. Der Lärm der Eisenarbeiter drang aus dem Graben herauf. Nach einigen Schritten blühte ihm mitten aus dem Grün des Waldes ein gelbes Loch entgegen, das angabohrte Kalkstein — wie eine breite, häßliche Wunde.

Einige Stämme, die wohl im Weg gestanden, lagen gefällt umher, ihre abgerissenen, zerfassten Wurzeln starrten ihm entgegen, und immer tiefer bohren sich die Hämmer schwingenden Gesellen.

Der Ingenieur zeigte auf einen schwarz glänzenden Strich, der sich zwischen dem Gels dahinzog.

„Da haben Sie die Kohle!“ sagte er kurz. „Der Graben durchschneidet offenbar das Flöz, wir hatten Glück mit dem Einschlag.“

Gottfried lächelte förmlich der Anblick des schwarzen, matt schillernden Streifens, er berührte ihn, seine Finger schwärzten sich.

„Kohle! Die müssen wir holen!“ sagte der Mann neben ihm. Gottfried hatte noch nie ein Bergwerk gesehen, er sah nur einen riesigen schwarzen Abgrund sich dehnen, über dem sein Haus, seine Felder, seine Wälder schwebten. Auf was er so stolz war, sein ganzes Leben, war nichts als eine dünne Erdrinde, das andere war ja nicht sein. — Da hatten ja am Ende die jungen Leute ganz recht, wenn sie nicht so viel darauf gaben.

„Na, Ihr überlegt wohl, was der schwarze Strich einst tragen kann, wenn's zum Ablösen kommt!“ sagte lachend der Markscheider. „Nur vernünftig, das Werk läßt schon mit sich reden — ja, so, Euch kann es ja gleich sein, und die Jungen sind nicht so starrköpfig wie ihr Alten!“

Von der frisch'n Höh' herauf klangen die Töne der Musik, Büchsenknall, der Juchschrei der Jäger.

Gottfried mußte wieder hinunter, sein Ausbleiben war zu sehr wider alle Sitte.

„Schlagt's mir net mehr nieder, als grad' sein muß!“ hat er in gebrochenem Ton. „Wie der Wind rein kann, is alles hin, und alles mejn' ich, kann man um Geld doch net gut machen.“

Der Markscheider gab ihm gern das Versprechen. Wie um zehn Jahre älter ging der Alte die Höhe herab, jeden Augenblick mußte er stehendenbleiben, der Atem ging ihm aus.

Es ging schon gegen Abend. Auf der frisch'n Höh' wimmelte es von Menschen, die ganze Seele'n war vertreten, Vergleute, die trotz der Gebirgstracht an ihrer, weisen, eigentümlich glänzenden Haut erkennbar waren, mischten sich zahlreich darunter, Touristen, die von den Bergen herabkamen — das bäuerliche Element war ganz verdrängt.

Wie ganz anders war es doch auf seiner Hochzeit vor dreißig Jahren, da galt es als eine große Ehre in der ganzen Gegend, dazu eingeladen zu sein, und der Vater war recht sparsam damit.

Eben brach alles in wildem Durcheinander auf zur Schießstätte, wo die Preisverteilung war.

# Ausstellung echter Teppiche

nur Sonntag, den 3. Dezember

Wie alljährlich arrangieren wir auch dieses Jahr in den Parterre-Räumen unseres Geschäftshauses eine

## Ausstellung echter Teppiche

und gestatten uns zu deren Besichtigung ganz ergebenst einzuladen. Die Ausstellung umfaßt alle Preislagen und Größen und bietet die beste Information für den bevorstehenden Weihnachtsbedarf. Wir machen ganz besonders aufmerksam auf die in der Ausstellung befindlichen antiken Teppiche, darunter prachtvolle Museumsstücke.

# Dreyfuß & Siegel Großh. Hoflieferanten

Großherzogl. Hoflieferant  
Kgl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen  
**Fantasie-Schmuck jeder Art**  
hochmoderne künstlerische Ausführung  
= das Neueste, was auf diesem Gebiete erschienen =

**HausKöchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

empfiehlt in grosser Auswahl billigest  
**Schreib-Garnituren**  
nur neue Modelle  
prima Ausführung

**Kaffee**  
Wiener Mischung Pfd. 2.00  
Carlsbader Mischung Pfd. 1.80

V. Merkle Karlsruhe  
Telephon 175 Kaiserstr. 159

**Prima Bodenfeobit**  
100 Zentner haltbares zum Einfeilen.  
per Zentner 15 Mk. u. 18 Mk.  
10 Pfund 1.60 Mk.  
10 Pfund große 2 Mk.  
Kochbeutel 10 Pfund 1 Mk.  
Zitronen 1 Pfd. 50 Pfg.  
Eier 10 Stück 62 Pfg.  
**Frey-Mehner,**  
Schützenstraße 68.

## Paul Roder

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft  
Kaiserstrasse 136.

## Hemden nach Mass

von Mark 5.75 an.

— Vorzüglicher Sitz —  
tadellose Ausführung.

Telephon 2403.

==== **Rabattmarken.** ====

Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten.

**Kunsthandlung u. Bilderrahmengeschäft A. Jägel**  
Markgrafenstr. 38  
Empfehle zu Ausnahmepreisen von jetzt bis Weihnachten:  
Ölgemälde, Künstlersteindrucke, Gravuren, Farbendrucke sowie Spiegel in größter Auswahl.

## Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt, ohne zu schneiden.  
Telephon 3084 **Wilh. Schwald,** Kaiserstr. 94 II, neben Tisch.

**Nagel-Pianos**  
Fabrikat I. Ranges  
gegründet 1828  
in allen Preislagen empfiehlt  
Alleinvertreter für Karlsruhe:

**Heinrich Müller, Pianolager,**  
Wilhelmstrasse 4a.

Man stand auf Tisch und Bänken, das schöne Ronet verteilte die bunten Seidenfäden. Betäubendes Gejohle, dröhnender Tusch begrüßte jeden Preissträger, und die Zieler in bunter Narrentracht schlugen ihre Purzelbäume.

Ambros hatte das Beste auf der Ehrenscheibe, das Hintermoosers-anwesen war darauf gemalt. Gottfried empfand eine wahre Freude darüber — sollte das am Ende eine gute Vorbedeutung sein?

Die Zieler schwangen hoch die beträuzte Scheibe. Feuertief laut den Namen — Ambros erschien nicht. Ungebuldig sah sich der Vater um, alles fragte nach ihm. Zuletzt lief Gottfried in das Haus, ihn zu suchen — nirgends zu finden. Am Rückweg sah er im Halbdunkel bei den Stallungen zwei Männer stehen, in dem einen erkannte er Leinemann an seinen auffallenden Bewegungen. Er wollte schon vorüber, da hörte er deutlich Ambros Stimme. „Jedenfalls will ich abwarten, was beim Schürfen herauskommt.“

„Aber lieber Freund, was kümmert dich das Schürfen, wenn ich dir geb' das Heidegeld?“

Ambros lachte auf.

Leinemann zog ihn ganz zu sich und flüsterte ihm etwas in das Ohr.

In Gottfried bäumte sich alles auf, er verzehrte die Gestalt des Juden mit seinem Wutblick. Vor, und nieder mit dem Wolf, zudte es in ihm auf. Da sah er sich noch zur rechten Zeit, trat ungeschrien vor und schlug Ambros auf die Schulter.

„Hol' dein' Preis! Unser Haus ist drauf auf der Scheib'n, wie a Schloß so stolz! Ja, wer ist denn das?“

Er tat, als erkenne er jetzt erst den Häubler.

„No schöner, weg'n so ein' die Ehr' verfaumen als Schüt' — kommt!“

Er fasste ihn, unsanfter, als er vielleicht wollte, beim Arm und führte ihn weg.

Moses Leinemann drückte sich lautlos in den Schatten der Stallungen.

Ambros folgte wie ein extorpiert Schuljunge und nahm unter all-gemeinem Jubel, Fahnenstößen, Böllerschüssen die Ehrenscheibe aus der Hand seines glückstrahlenden, jungen Weibes.

„Ambros Hintermooser, Bauer am Bleih, soll leben! Hoch, hoch, hoch! Und sein lieb's Weib! daneben! Hoch, hoch! Abermals hoch!“

Moses bengalisches Feuer beleuchtete die farbreiche, lebensvolle Gruppe — das beträuzte Hintermoosers-anwesen auf der Scheibe — das bleiche, erusste Gesicht Gottfrieds, der sich auf seinen Stock stützte und mit feuchten Augen auf das leuchtende Bild blickte.

„Schau, net amal gemalt will's an andern g'hör'n wie dir!“ sagte er in vorwurfsvollem Ton, der Ambros tief in die Seele drang.

6. Kapitel.

Der Herbst war im Land. Aus dem jetzt rötlichen, marmshohen Schilf im Moos ragte ein windschiefes, moosüberzogenes Bretterdach mit einem hohen, geschwärtzen Blechtann wie der Pumpf eines Wads hervor — die Behausung des alten Mutenmichel, der seit einem Menschenalter hier Dorf stach, teils auf eigenem Boden, teils im Dienste des Hintermoosers. Man sah ihn seit Jahren nie das Moos verlassen, er galt allgemein als ein böshafter Narr, dem man gern auswich, ja, viele rechneten seine Begegnung zu denen eines alten Weibes, eines über den Weg laufenden Hasen, einer schwarzen Kage und anderen derartigen bösen Zeichen. Seine abgeschlossene Lebensweise, die absolute Unkenntnis seiner früheren Vergangenheit gaben Veranlassung zu verschiedenem Gerede. Die einen machten ihn zum Besitzer von geheim gebüteten Kapitalien, die anderen brachten ihn in Verbindung mit jedem seit Jahren in der Gegend vorkommenden dunklen Ereignisse oder gar Verbrechen, obwohl ihm nie das Geringste nachgewiesen werden konnte, außer hier und da kleine Jagd-vergehen, Schlingen legen, Fallen stellen, und in dieser Beziehung nahm man es ja in der Gegend überhaupt nicht so genau, das taten viel bessere, wohlhabendere Leute als der Mutenmichel.

(Fortsetzung folgt.)

## HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung :—  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

## Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung und billige Preise.  
==== **Rabattmarken.** ====

**Wollblumen-Pastillen**  
empfiehlt

**Georg Dehler, Hofstonditor,**  
Herrnstraße 18.

Niederlage:  
Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.

**Akten- und Noten-schränken**  
von 28 Mk. an.  
**Fabrik Stolzenberg**  
Musterlager: Waldstrasse 13.  
Vertreter: A. Füller.  
Telephon 1719.

Großherzoglicher Hoflieferant

Fernsprecher Nr. 213.

# FRIEDRICH BLOS Weihnachts-Ausstellung

7. Wolff & Sohn's  
Détail-Parfümerie

1911

Kaiserstrasse Nr. 104, Ecke der Herrenstrasse.

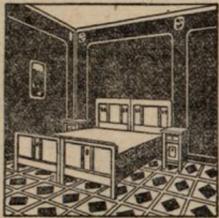
Saison-Neuheiten

Reichhaltige Artikel-Auswahl in allen Preislagen  
Feine kunstgewerbliche Gegenstände,  
Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art,  
Luxus- u. Galanterie-Waren, Fantasie-Möbel,  
Reise-, Leder-, Majolika-, Porzellan-, Marmor-Artikel,  
Glas-, Holz-, Zinn-, Kupfer-, Haushalt-Artikel,  
Toilette-Artikel, Seifen, Parfümerien etc.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft geöffnet.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE  
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER.  
KAMEELHAARDECKEN.  
WOLLEDECKEN.  
STEPPEDECKEN.  
PIQUEDECKEN.  
TÜLL-BETTDECKEN.  
SPACHTEL-BAND.  
TÜLLGARDINEN.



BETTFEDERN.  
FLAUM.  
ROSSHAAR.  
MATRATZENDRELL.  
BETTBARCHEM.  
LEINEN.  
BAUMWOLLTUCH.  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Wegen Aufgabe der  
Brüsseler Korsetten

Marke **P. D.**

mit echten Fischbeinen, verkaufe dieselben, um vollständig damit  
zu räumen, das Stück von

**Mk. 5.— an.**

Selten günstige Gelegenheit zum billigen Einkaufe bester Ware.

**K. Stein-Denninger**  
Großh. Hoflieferantin Waldstrasse 36.



Die beste Karlsruher Puppenklinik

von **Gustav Schneider**, Perückenmacher,  
Herren- und Damenfriseur  
Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 19 — Telefon 1720  
repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen  
Puppen.

Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig.  
Die schönste und geschmackvollste Auswahl in  
Gelenkpuppen, gekleidet und ungekleidet, Stoff- und  
Ledergestelle, Celluloidpuppen, Schuhe, Strümpfe,  
Hüte, Kleider, Wäsche etc., Angora- und echte  
Haarperücken.

Anfertigung nach jeder Angabe. — Reelle und  
billige Preise. — Auf alles Rabattmarken.  
Auf gekleidete Puppen bis 1. Dezember  
doppelte Rabattmarken.

Landau, Pfalz.

## Landauer Anzeiger

Auflage  
**15000**

Täglich 12-32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.  
Man verlange Probennummern.

Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der  
K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Gerners-  
heim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken  
am meisten verbreitete Zeitung erklärt.

Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohl-  
habenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und leb-  
hafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer  
Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der  
3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und  
12. Feld-Art.-Rgts.

### Gasthof zum „König von Württemberg“

Neuer Zub.: **Karl Schlotter**, Cde Adier- und Säbingerstraße  
Neu hergerichtet empfiehlt Neu hergerichtet  
vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement von 60 F an, aussergewöhnliche Früh-  
stücks- und Abendplatten zu zivilen Preisen, vorzügliche Weine, ff. Biere.

**Jede Woche Schlachttag.**

NB. Neu hergerichtete Nebennummer mit Klavier für Vereine und  
Gesellschaften sowie schöne, billige Fremdenzimmer.  
Treffpunkt der Württemberger.

## Saison-Räumungs-Ausverkauf

Ab heute gewähre auf sämtliche

# Damen-, Sport- und Mädchen-Hüte 30% Rabatt.

Spezialhaus  
für Damenhüte

**Clara Drescher**

Herrenstrasse 20.

E. P. Drescher Nachfl.

Herrenstrasse 20.

**Ideal.**  
Praktische  
**Weihnachts-Geschenke.**  
Grösste Auswahl in  
Barometern, Thermometern, Theatergläsern, Feld-  
stechern und allen optischen Gegenständen.  
**Spezial-Abteilung: Lehrmittel:**  
Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Kinematograph,  
Laterna magica, Elektrische Artikel.

**Emil Willer, Optische Anstalt,**  
Kaiserstr. 82a, nächst Marktplatz.

**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

empfeht  
in aparten  
Formen

**Kunstgewerbliche Metall-Arbeiten**  
als Teemaschinen, Bowlen, Bowlentische, Weinkühler,  
Vasen, Schalen mit Glaseinsätzen, Aufsätze, Brotkörbe,  
Tabletts, Rauchgarnituren, Rauchtische.

**Holzhandlung J. Kotterer,**  
Marienstr. 60, im Sägewerk,  
empfeht alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stab Bretter, Ver-  
kleidungen, Falzbretter, Pitch-pine, schwed. Bodenriemen,  
Eichen, Buchen, Eichenholz etc.

**Straußfedern W. Eims Nachf.**  
direkten Imports, von  
50 Pfg. an bis zu den  
allerfeinsten Qualitäten.  
Adlerstrasse 7.

### Damenwäsche

Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken, Bein-  
kleider, Unterröcke, Untertaillen in guter Aus-  
führung und grosser Auswahl, fertig und auf Bestellung.

Neu aufgenommen: Kinderwäsche  
empfeht billigst

**C. F. Treiber,** Betten- und  
Wäsche-Geschäft  
Waldstrasse 48.

**Kath. Gesellenverein Karlsruhe.**

Donnerstag, 30. Nov. 1911, präzis 9 1/2 Uhr abends

### Namenstagfeier

(Herrenabend), zu Ehren unseres Hochw. Herrn Präses Kaplan  
**Andreas Simon**, wozu die Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde  
und Gönner unseres Vereins freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

### Musikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten.

**Echte Grammophone**

und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren.  
Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.

**Fritz Müller, Musikalienhandlung**  
Kaiserstrasse 221 Karlsruhe Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.